
Modulhandbuch

**Bachelor of Arts Kunstpädagogik Nebenfach
Philosophisch-Sozialwissenschaftliche Fakultät**

Gültig ab Wintersemester 2015/2016

Übersicht nach Modulgruppen

1) A: Basismodulgruppe Kunstpädagogik HF&NF

BAK-HF-01, BAK-NF-01, BAK-HF-02, BAK-NF-02

KUN-0001 (= BAK-HF-01, BAK-NF-01): Kunstpädagogische Basiskompetenzen I (= Kunstpädagogische Basiskompetenzen I) (10 ECTS/LP)..... 3

KUN-0004 (= BAK-HF-02, BAK-NF-02): Kunstpädagogische Basiskompetenzen II (= Kunstpädagogische Basiskompetenzen II) (8 ECTS/LP)..... 5

2) B: Aufbaumodulgruppe Kunstpädagogik HF&NF

BAK-HF-11, BAK-NF-11, BAK-HF-12, BAK-NF-12

KUN-0008 (= BAK-HF-11, BAK-NF-11): Kunstpädagogische Kompetenzen - Aufbau I - Kunstwissenschaft (= Kunstpädagogische Kompetenzen – Aufbau I) (5 ECTS/LP)..... 7

KUN-0010 (= BAK-HF-12, BAK-NF-12): Kunstpädagogische Kompetenzen - Aufbau II - Fläche (= Kunstpädagogische Kompetenzen – Aufbau II) (8 ECTS/LP).....9

3) C: Vertiefungsmodulgruppe Kunstpädagogik NF

BAK-NF-21

KUN-0013 (= BAK-NF-21): Kunstpädagogische Kompetenzen - Vertiefung I - Kunstdidaktik (= Kunstpädagogische Kompetenzen – Vertiefung) (6 ECTS/LP)..... 14

4) D: Schwerpunktmodulgruppe Kunstpädagogik NF

BAK-NF-31, BAK-NF-32

KUN-0017 (= BAK-NF-31): Kunstpädagogische Schwerpunkte entweder in Lehre oder in Forschung oder künstlerische Projektarbeit I - Raum (= Kunstpädagogische Schwerpunkte entweder in Lehre oder in Forschung oder künstlerische Projektarbeit I) (8 ECTS/LP)..... 17

KUN-0018 (= BAK-NF-32): Kunstpädagogische Schwerpunkte entweder in Lehre oder in Forschung oder künstlerische Projektarbeit II (= Kunstpädagogische Schwerpunkte entweder in Lehre oder in Forschung oder künstlerische Projektarbeit II) (10 ECTS/LP)..... 19

5) E: Praktikumsmodul Kunstpädagogik HF&NF

BAK-HF-41, BAK-NF-41

KUN-0022 (= BAK-HF-41, BAK-NF-41): Praktikum - Kunstdidaktik (= Praktikum) (5 ECTS/LP)..... 23

Modul KUN-0001 (= BAK-HF-01, BAK-NF-01): Kunstpädagogische Basiskompetenzen I (= Kunstpädagogische Basiskompetenzen I)		ECTS/LP: 10
Version 1.0.0 Modulverantwortliche/r: Urs Freund		
Inhalte: Im Mittelpunkt des Moduls stehen bildnerische Prozesse aus theoretischer wie künstlerisch-praktischer Perspektive. Die Studierenden gewinnen Einsichten in die Eigenart, Funktion und Struktur der Bildenden Kunst sowie zur Spezifik bildnerischer Werke und Prozesse (Produktion, Rezeption und Reflexion). Die Bildende Kunst und ihre Funktion werden in ihrem historischen Wandel dargestellt. Zugleich erwerben die Studierenden grundlegende methodische Kompetenzen in der künstlerisch-praktischen wie in der fachwissenschaftlichen Arbeit.		
Lernziele/Kompetenzen: <ul style="list-style-type: none"> • Grundlegende Kenntnisse der fachlichen Inhalte (Kunstdidaktik/Kunstwissenschaft/Kunstpraxis) • Konzentriertes und regelmäßiges bildnerisches Arbeiten • Grundlegende Kenntnisse der unterschiedlichen bildnerischen Techniken und ihrer Übertragbarkeit auf den Kunstunterricht • Kenntnisse unterschiedlicher Darstellungsmöglichkeiten (Zentralperspektive/ Plastizität/Farbkomposition) • Entwicklung individueller kreativer Prozesse 		
Bemerkung: BAK-HF-01, BAK-NF-01, RsK-UF-01, HsGsK-UF-01 Arbeitsaufwand: 224 Std. Präsenzzeit + 76 Std. Selbstlernzeit (= 300 Std. gesamt)		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 300 Std.		
Voraussetzungen: Bestandene Eignungsprüfung		ECTS/LP-Bedingungen: Bestehen der Modulprüfung
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Empfohlenes Fachsemester: 1.	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
SWS: 16	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	
Modulteile		
Modulteil: Grundlagen des Gestaltens in der Fläche Sprache: Deutsch SWS: 12		
Zugeordnete Lehrveranstaltungen: 104-606 Grundlagen des Gestaltens in der Fläche (M1) (Seminar) 105-607 Grundlagen des Gestaltens in der Fläche (M1) (Seminar) 106-608 Grundlagen des Gestaltens in der Fläche (M1) (Seminar) 107-609 Grundlagen des Gestaltens in der Fläche (M1) Zeichnen und Erklärendes Zeichnen (Seminar)		
Modulteil: Grundlagen der Werkanalyse Sprache: Deutsch SWS: 2		
Zugeordnete Lehrveranstaltungen: 103-605 Grundlagen der Werkanalyse (Seminar)		

Modulteil: Grundlagen der Kunstpädagogik

Sprache: Deutsch

SWS: 2

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

102-604 Grundlagen der Kunstpädagogik (Seminar)

Die Grundlagen des Faches Kunstpädagogik in den Bereichen Kunstwissenschaft und vor allem der Kunstdidaktik werden erarbeitet. Hierzu gehören Einblicke in die Fachgeschichte ebenso wie eine Zusammenschau verschiedener Methoden kunstpädagogischen Handelns. Hinzu kommen Themen wie Wahrnehmung und Kreativität, kunstpsychologische Aspekte und Grundkenntnisse zur Bildanalyse.

Prüfung

Kunstpädagogische Basiskompetenzen I

Künstl. Studienarbeit, Künstlerische Studienarbeit als Mappe, Fläche

Modul KUN-0004 (= BAK-HF-02, BAK-NF-02): Kunstpädagogische Basiskompetenzen II (= Kunstpädagogische Basiskompetenzen II)		ECTS/LP: 8
Version 1.0.0 Modulverantwortliche/r: Dr. Christiane Schmidt-Maiwald		
Inhalte: Ziel des Moduls ist, den Studierenden Kenntnisse zur Geschichte der Bildenden Kunst, der angewandten Kunst und der visuellen Alltagskultur an ausgewählten Epochenbeispielen zu vermitteln und sie mit Grundfragen der Kunstwissenschaft vertraut zu machen. Zudem sollen die Studierenden Kenntnisse über das ästhetische Verhalten von Kindern und Jugendlichen erwerben. Die Studierenden sollen Grundkenntnisse über die Darstellungsformen analoger und digitaler Medien bzw. der Spielformen oder der Umwelt- und Produktgestaltung oder des Gestaltens im Raum erlangen. Dies bildet die Basis für eigene künstlerische und gestalterische Fragestellungen.		
Lernziele/Kompetenzen: <ul style="list-style-type: none"> • Grundlegende Kenntnisse zur Kulturgeschichte • Grundlegende Kenntnisse zur Entwicklung des ästhetischen Verhaltens von Kindern und Jugendlichen • Fortführung der eigenen Kunstpraxis 		
Bemerkung: BAK-HF-02, BAK-NF-02 Arbeitsaufwand: 84 Std. Präsenzzeit + 156 Std. Selbstlernzeit (= 240 Std. gesamt)		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 240 Std.		
Voraussetzungen: Bestandene Eignungsprüfung		ECTS/LP-Bedingungen: Bestehen der Modulprüfung
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Empfohlenes Fachsemester:	Minimale Dauer des Moduls: 1-2 Semester
SWS: 6	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	
Moduleile		
Modulteil: Grundlagen des Gestaltens mit Medien oder Spielformen oder Grundlagen der Umwelt- und Produktgestaltung oder Grundlagen des Gestaltens im Raum Sprache: Deutsch SWS: 2		
Zugeordnete Lehrveranstaltungen: 121-623 Grundlagen des Gestaltens im Raum (M 2) (Seminar) In dem Seminar Modul 2 (nur für Hauptfach-Studierende!) werden die Grundlagen des dreidimensionalen Gestaltens vermittelt und erlernt. Unterschiedliche Materialien und Bearbeitungstechniken werden kennengelernt und erprobt. Künstlerische Prozesse von der Ideenfindung, Entwurf, künstlerische Umsetzung und Präsentation stehen im Mittelpunkt der Veranstaltung. 131-634 Grundlagen der Umwelt- und Produktgestaltung (M2) (Seminar) (Nur für Hauptfachstudierende Modul2!) Inhaltlich liegt der Fokus auf der Entwicklung und Umsetzung von künstlerischen Objekten aus dem Bereich der Umwelt- und Produktgestaltung. Unterschiedliche Materialien und Verarbeitungstechniken werden kennengelernt und erprobt. Ebenfalls werden anhand der selbst gefertigten Werkstücke pädagogisch-didaktischen Vermittlungsebenen thematisiert. 135-638 Grundlagen des Gestaltens mit Medien (M2) (Seminar)		

Modulteil: Ästhetisches Verhalten von Kindern und Jugendlichen

Sprache: Deutsch

SWS: 2

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

101-602 Ästhetisches Verhalten von Kindern und Jugendlichen (Vorlesung)

Modulteil: Geschichte der Kunst, der angewandten Kunst und der visuellen Alltagskultur

Sprache: Deutsch

SWS: 2

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

100-601 Geschichte der Kunst, der angewandten Kunst und der visuellen Alltagskultur, Teil II (Vorlesung)

Betrifft DF-Studierende: Sie können auch ohne im Besitz der Kunstkarte zu sein (bei nicht bestandenem Einstufungstest) an der Veranstaltung teilnehmen. Bitte beachten Sie: Wer am ersten Sitzungstermin nicht erscheint, wird aus Digicampus ausgetragen. Inhalt: Der Schwerpunkt der Vorlesung liegt auf der Kunst des 20. Jahrhunderts. Vorgestellt werden Anschauungsbeispiele aus den Bereichen Malerei, Grafik, Bildhauerei, Architektur und der Alltagskultur. Den Auftakt der Vorlesung bildet die Epoche der Romantik als Beginn der Moderne, den Abschluss die Architektur des 21. Jahrhunderts. Herausgearbeitet werden vor dem Hintergrund geistesgeschichtlicher Entwicklungen die Stilmerkmale der verschiedenen Kunstrichtungen. Die Vorlesung bietet zudem einen Überblick über die Anfänge der europäischen Kunstgeschichte (Frühgeschichte) sowie einen Einblick in außereuropäische Kunstformen (asiatische, afrikanische, ozeanische und arabische Kunst). Über diese wird der Bogen zur Moderne geschlagen, um die... (weiter siehe Digicampus)

Prüfung

Kunstpädagogische Basiskompetenzen II

Mündliche Prüfung

Modul KUN-0008 (= BAK-HF-11, BAK-NF-11): Kunstpädagogische Kompetenzen - Aufbau I - Kunstwissenschaft (= Kunstpädagogische Kompetenzen – Aufbau I)		ECTS/LP: 5
Version 1.0.0 Modulverantwortliche/r: Dr. Christiane Schmidt-Maiwald		
Inhalte: Die Studierenden sollen wissenschaftliche Rezeptionsmethoden der Kunst- und Alltagskultur kennen- und kritisch reflektieren lernen. Es werden Einsichten in grundlegende theoretische Positionen der Kunstpädagogik gegeben. Aktuelle Konzepte und Methoden werden am Gegenstand erprobt. Die Studierenden sollen zudem Einblick in die Komplexität kunstpädagogischen Handelns und in die Entwicklungs- und Altersbesonderheiten verschiedener Zielgruppen erhalten.		
Lernziele/Kompetenzen: <ul style="list-style-type: none"> • Wissenschaftlich reflektiertes Arbeiten im Bereich der Kunstwissenschaft bzw. der Kunstdidaktik • Kenntnisse über Kriterien wissenschaftlicher bzw. praktischer Arbeit • Schulung gedanklicher Transferleistungen 		
Bemerkung: BAK-HF-11, BAK-NF-11, RsK-UF-11, HsGsK-UF-11 Arbeitsaufwand: 56 Std. Präsenzzeit + 94 Std. Selbstlernzeit (= 150 Std. gesamt)		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 150 Std.		
Voraussetzungen: Bestandenes Modul KUN-0001 (BAK-HF-01; BAK-NF-01; RsK-UF-01; GsHsK-UF-01)		ECTS/LP-Bedingungen: Bestehen der Modulprüfung
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Empfohlenes Fachsemester:	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
SWS: 4	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	
Modulteile		
Modulteil: Kunstwissenschaft Sprache: Deutsch SWS: 2		
Zugeordnete Lehrveranstaltungen: 139-643 Kunstwissenschaft (A+V) Werkanalyse Skulptur (Seminar) Achtung! Wochentermine (reduziert) + ein langer Freitag- und Samstagstermin für den Besuch des Maximilianmuseums in Augsburg (Fr: 3.6.16, 14-17 Uhr) und die Glyptothek in München (Sa: 7.5.16, 10-15 Uhr) Die Beziehung zwischen Mensch, Objekt und Raum, Bewegungsformen zwischen Statik und Dynamik, Ausdruckskategorien von Stärke bis Liebreiz, Material und haptische Qualität und nicht zuletzt die Frage: Welche Vorstellung, welches Bild vom Menschen die verschiedenen Jahrhunderte bestimmte, sind Teil der vielfältigen Aspekte der Gattung der Bildhauerei. Das Seminar bietet einführend einen theoretischen Überblick zu den gattungsspezifischen, technischen und epochengeschichtlichen Merkmalen von Plastiken und Skulpturen. Zudem wird vor Originalen aus Augsburgs und Münchens Museen gearbeitet: Ausgewählte Kunstwerke werden gemeinsam betrachtet, analysiert, stilistisch verortet und in Bezug auf Wirkung und Funktion kritisch hinterfragt. Keine Vorkenntnisse notwendig Sie erhalten zu Beginn des Semi... (weiter siehe Digicampus)		

Modulteil: Kunstwissenschaft

Sprache: Deutsch

SWS: 2

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

139-643 Kunstwissenschaft (A+V) Werkanalyse Skulptur (Seminar)

Achtung! Wochentermine (reduziert) + ein langer Freitag- und Samstagstermin für den Besuch des Maximilianmuseums in Augsburg (Fr: 3.6.16, 14-17 Uhr) und die Glyptothek in München (Sa: 7.5.16, 10-15 Uhr) Die Beziehung zwischen Mensch, Objekt und Raum, Bewegungsformen zwischen Statik und Dynamik, Ausdrucks Kategorien von Stärke bis Liebreiz, Material und haptische Qualität und nicht zuletzt die Frage: Welche Vorstellung, welches Bild vom Menschen die verschiedenen Jahrhunderte bestimmte, sind Teil der vielfältigen Aspekte der Gattung der Bildhauerei. Das Seminar bietet einführend einen theoretischen Überblick zu den gattungsspezifischen, technischen und epochengeschichtlichen Merkmalen von Plastiken und Skulpturen. Zudem wird vor Originalen aus Augsburgs und Münchens Museen gearbeitet: Ausgewählte Kunstwerke werden gemeinsam betrachtet, analysiert, stilistisch verortet und in Bezug auf Wirkung und Funktion kritisch hinterfragt. Keine Vorkenntnisse notwendig Sie erhalten zu Beginn des Semi... (weiter siehe Digicampus)

Prüfung

Kunstpädagogische Kompetenzen - Aufbau I - Kunstwissenschaft

Hausarbeit/Seminararbeit

Modul KUN-0010 (= BAK-HF-12, BAK-NF-12): Kunstpädagogische Kompetenzen - Aufbau II - Fläche (= Kunstpädagogische Kompetenzen – Aufbau II)		ECTS/LP: 8
Version 1.0.0 Modulverantwortliche/r: Urs Freund		
Inhalte: In diesem Modul setzen die Studierenden ihre bildnerische Praxis im Bereich des Gestaltens in der Fläche fort. Sie erhalten Einsichten in Kompositions- und Darstellungsformen der Malerei bzw. der Grafik, der Medien (Fläche) sowie in die Umwelt- und Produktgestaltung (Fläche).		
Lernziele/Kompetenzen: <ul style="list-style-type: none"> • Eigenständiges bildnerisches Arbeiten • Festigung der technischen und bildnerischen Grundlagen wie Perspektive, Stofflichkeit, Plastizität, Farbkomposition • Entwicklung eigener inhaltlicher Interessen und bildnerischer Schwerpunkte 		
Bemerkung: Seminar-Empfehlung für BAK-HF und BAK-NF: Im Rahmen eines Modulteils "Gestalten in der Fläche" wird das Seminar "Erklärendes Zeichnen" empfohlen. BAK-HF-12, BAK-NF-12, RsK-UF-12, HsGsK-UF-12 Arbeitsaufwand: 112 Std. Präsenzzeit + 128 Std. Selbstlernzeit (= 240 Std. gesamt)		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 240 Std.		
Voraussetzungen: Bestandenes Modul KUN-0001 (BAK-HD-01; BAK-NF-01; RsK-UF-01; GsHsK-UF-01)		ECTS/LP-Bedingungen: Bestehen der Modulprüfung
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Empfohlenes Fachsemester:	Minimale Dauer des Moduls: 1-2 Semester
SWS: 8	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	
Moduleile		
Modulteil: Gestalten in der Fläche Sprache: Deutsch SWS: 2 ECTS/LP: 2		
Zugeordnete Lehrveranstaltungen: 108-610 Gestalten in der Fläche Zeichnen (Seminar) 109-611 Gestalten in der Fläche Zeichnen (Seminar) 110-612 Gestalten in der Fläche Zeichnen (Seminar) 111-613 Gestalten in der Fläche Zeichnen (Seminar) 112-614 Gestalten in der Fläche Zeichnen (Seminar) 113-615 Gestalten in der Fläche Drucken (Seminar) 114-616 Gestalten in der Fläche Drucken im Unterricht (Seminar) 115-617 Gestalten in der Fläche Drucken im Unterricht (Seminar) 116-618 Gestalten in der Fläche Drucken im Unterricht (Seminar)		

117-619 Gestalten in der Fläche| Malen im Unterricht (Seminar)

118-620 Gestalten in der Fläche| Malen im Unterricht (Seminar)

119-621 Gestalten in der Fläche| Malen im Unterricht (Seminar)

120-663 Gestalten in der Fläche| Collage (Seminar)

Die Collage wurde mit dem Dadaismus, der 2016 sein 100-jähriges Jubiläum feiert, salonfähig für die Bildende Kunst. Der Reiz der Collage und ihren Varianten wie dem Scherenschnitt, den Papier Coupés oder der Décollage liegt in einem technisch geringen Aufwand, der aber zu effektvollen Ergebnissen führt, wenn man gestalterische Prinzipien und die ästhetische Vielfalt von Papieren ? etwa Pack-, Geschenk- oder etwa Zeitungspapier ? berücksichtigt. Das Seminar führt in verschiedene Techniken der Collage und des Scherenschnitts sowie die nötigen gestalterischen Prinzipien ein. Auch werden über Beispiele aus der Kunstgeschichte eigene experimentelle Versuche initiiert. Gearbeitet wird in der Fläche. Über kleine praktische Einheiten werden verschiedene Techniken erarbeitet, die dann in der Fortsetzung jeweils in eine eigenständige Arbeit münden. Die praktischen Arbeiten können für die Flächenmappe benutzt werden. Fakultativ kann an einer eintägigen Exkursion nach Zürich zum Besuch von zwei Au... (weiter siehe Digicampus)

149-655 Technisches Zeichnen I (VHB) Einführung (Seminar)

150 - 656 Technisches Zeichnen und CAD (Seminar)

151-657 Erklärendes Zeichnen (Seminar)

152-622 Theorie und Praxis| Schriftgestaltung (Seminar)

Schriftzeichen, Buchstaben, Piktogramme... von der mittelalterlichen Initialengestaltung zu collagierten Schriftteilen im Kubismus ? in der bildenden Kunst finden sich immer wieder sprechende Beispiele für Schrift, die aus der reinen Funktionalität heraus in künstlerische Ausdrucksformen überführt wurde. Aber auch im Alltag spielt Schrift eine wichtige Rolle: Bei der Plakatgestaltung ebenso wie beim Layouten eines Bewerbungsschreibens oder dem Entwurf einer Einladungskarte oder eines Logos gilt es, Schrifttypen und Gestaltungsprinzipien adressatenorientiert einzusetzen. So geht es im Seminar in einer ersten Werkstattphase um eine sachanalytische und praktisch-künstlerische Auseinandersetzung mit den Möglichkeiten, Schrift und Bild in Verbindung zu setzen, Sprache zu verbildlichen bzw. Bilder zu versprachlichen sowie Buchstaben und Schrift in einen künstlerischen Prozess zu überführen (gestaltet wird in der Fläche). Untersucht werden begleitend Anschauungsbeispiele aus der Bildenden Kun... (weiter siehe Digicampus)

154-659 Gestalten in der Fläche | Aktzeichnen (Seminar)

155-660 Gestalten in der Fläche | Drucken - Tiefdruck experimentell (Seminar)

156-658 Gestalten in der Fläche | Drucken - Lithografie (Seminar)

157-661 Gestalten in der Fläche | Drucken - Siebdruck (Seminar)

158-662 Gestalten in der Fläche | Drucken - Siebdruck (Seminar)

159-664 Gestalten in der Fläche | Malen (Seminar)

160-867 Gestalten in der Fläche | Malen mit Exkursion Umbrien (Seminar)

162-665 Gestalten in der Fläche | Malen für Fortgeschrittene (Seminar)

163-666 Gestalten in der Fläche | Malen - Großformatig (Seminar)

164-865 Umwelt- und Produktgestaltung: Grafikdesign/ Webseiten (Seminar)

Das Seminar ?Grafikdesign/Webseiten gestalten mit Wordpress? ist für Anfänger und auch all diejenigen ausgelegt, die sich ungern mit komplizierter Programmiersprache auseinandersetzen. Das Programm Wordpress ist einfach zu bedienen, intuitiv und dazu noch kostenlos. Vorkenntnisse in Adobe Photoshop und Illustrator sind zweckdienlich.

Modulteil: Gestalten in der Fläche

Sprache: Deutsch

SWS: 2

ECTS/LP: 2

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

113-615 Gestalten in der Fläche| Drucken (Seminar)

114-616 Gestalten in der Fläche| Drucken im Unterricht (Seminar)

115-617 Gestalten in der Fläche| Drucken im Unterricht (Seminar)

116-618 Gestalten in der Fläche| Drucken im Unterricht (Seminar)

120-663 Gestalten in der Fläche| Collage (Seminar)

Die Collage wurde mit dem Dadaismus, der 2016 sein 100-jähriges Jubiläum feiert, salonfähig für die Bildende Kunst. Der Reiz der Collage und ihren Varianten wie dem Scherenschnitt, den Papier Coupés oder der Décollage liegt in einem technisch geringen Aufwand, der aber zu effektvollen Ergebnissen führt, wenn man gestalterische Prinzipien und die ästhetische Vielfalt von Papieren ? etwa Pack-, Geschenk- oder etwa Zeitungspapier ? berücksichtigt. Das Seminar führt in verschiedene Techniken der Collage und des Scherenschnitts sowie die nötigen gestalterischen Prinzipien ein. Auch werden über Beispiele aus der Kunstgeschichte eigene experimentelle Versuche initiiert. Gearbeitet wird in der Fläche. Über kleine praktische Einheiten werden verschiedene Techniken erarbeitet, die dann in der Fortsetzung jeweils in eine eigenständige Arbeit münden. Die praktischen Arbeiten können für die Flächenmappe benutzt werden. Fakultativ kann an einer eintägigen Exkursion nach Zürich zum Besuch von zwei Au... (weiter siehe Digicampus)

151-657 Erklärendes Zeichnen (Seminar)

152-622 Theorie und Praxis| Schriftgestaltung (Seminar)

Schriftzeichen, Buchstaben, Piktogramme... von der mittelalterlichen Initialengestaltung zu collagierten Schriftteilen im Kubismus ? in der bildenden Kunst finden sich immer wieder sprechende Beispiele für Schrift, die aus der reinen Funktionalität heraus in künstlerische Ausdrucksformen überführt wurde. Aber auch im Alltag spielt Schrift eine wichtige Rolle: Bei der Plakatgestaltung ebenso wie beim Layouten eines Bewerbungsschreibens oder dem Entwurf einer Einladungskarte oder eines Logos gilt es, Schrifttypen und Gestaltungsprinzipien adressatenorientiert einzusetzen. So geht es im Seminar in einer ersten Werkstattphase um eine sachanalytische und praktisch-künstlerische Auseinandersetzung mit den Möglichkeiten, Schrift und Bild in Verbindung zu setzen, Sprache zu verbildlichen bzw. Bilder zu versprachlichen sowie Buchstaben und Schrift in einen künstlerischen Prozess zu überführen (gestaltet wird in der Fläche). Untersucht werden begleitend Anschauungsbeispiele aus der Bildenden Kun... (weiter siehe Digicampus)

154-659 Gestalten in der Fläche | Aktzeichnen (Seminar)

155-660 Gestalten in der Fläche | Drucken - Tiefdruck experimentell (Seminar)

156-658 Gestalten in der Fläche | Drucken - Lithografie (Seminar)

157-661 Gestalten in der Fläche | Drucken - Siebdruck (Seminar)

158-662 Gestalten in der Fläche | Drucken - Siebdruck (Seminar)

159-664 Gestalten in der Fläche | Malen (Seminar)

160-867 Gestalten in der Fläche | Malen mit Exkursion Umbrien (Seminar)

162-665 Gestalten in der Fläche | Malen für Fortgeschrittene (Seminar)

163-666 Gestalten in der Fläche | Malen - Großformatig (Seminar)

164-865 Umwelt- und Produktgestaltung: Grafikdesign/ Webseiten (Seminar)

Das Seminar ?Grafikdesign/Webseiten gestalten mit Wordpress? ist für Anfänger und auch all diejenigen ausgelegt, die sich ungern mit komplizierter Programmiersprache auseinandersetzen. Das Programm Wordpress ist einfach zu bedienen, intuitiv und dazu noch kostenlos. Vorkenntnisse in Adobe Photoshop und Illustrator sind zweckdienlich.

Modulteil: Gestalten in der Fläche oder Umwelt und Produktgestaltung (Fläche) oder Theorie und Praxis

Sprache: Deutsch

SWS: 2

ECTS/LP: 2

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

108-610 Gestalten in der Fläche| Zeichnen (Seminar)

109-611 Gestalten in der Fläche| Zeichnen (Seminar)

110-612 Gestalten in der Fläche| Zeichnen (Seminar)

111-613 Gestalten in der Fläche| Zeichnen (Seminar)

112-614 Gestalten in der Fläche| Zeichnen (Seminar)

113-615 Gestalten in der Fläche| Drucken (Seminar)

114-616 Gestalten in der Fläche| Drucken im Unterricht (Seminar)

115-617 Gestalten in der Fläche| Drucken im Unterricht (Seminar)

116-618 Gestalten in der Fläche| Drucken im Unterricht (Seminar)

117-619 Gestalten in der Fläche| Malen im Unterricht (Seminar)

118-620 Gestalten in der Fläche| Malen im Unterricht (Seminar)

119-621 Gestalten in der Fläche| Malen im Unterricht (Seminar)

120-663 Gestalten in der Fläche| Collage (Seminar)

Die Collage wurde mit dem Dadaismus, der 2016 sein 100-jähriges Jubiläum feiert, salonfähig für die Bildende Kunst. Der Reiz der Collage und ihren Varianten wie dem Scherenschnitt, den Papier Coupés oder der Décollage liegt in einem technisch geringen Aufwand, der aber zu effektvollen Ergebnissen führt, wenn man gestalterische Prinzipien und die ästhetische Vielfalt von Papieren ? etwa Pack-, Geschenk- oder etwa Zeitungspapier ? berücksichtigt. Das Seminar führt in verschiedene Techniken der Collage und des Scherenschnitts sowie die nötigen gestalterischen Prinzipien ein. Auch werden über Beispiele aus der Kunstgeschichte eigene experimentelle Versuche initiiert. Gearbeitet wird in der Fläche. Über kleine praktische Einheiten werden verschiedene Techniken erarbeitet, die dann in der Fortsetzung jeweils in eine eigenständige Arbeit münden. Die praktischen Arbeiten können für die Flächenmappe benutzt werden. Fakultativ kann an einer eintägigen Exkursion nach Zürich zum Besuch von zwei Au... (weiter siehe Digicampus)

135-638 Grundlagen des Gestaltens mit Medien (M2) (Seminar)

136-639 Gestalten mit Medien im Unterricht | Unterrichtsprojekte mit Medien (Seminar)

137-641 Gestalten mit Medien | Architekturfotografie in Augsburg mit Bildbearbeitung (Seminar)

151-657 Erklärendes Zeichnen (Seminar)

152-622 Theorie und Praxis| Schriftgestaltung (Seminar)

Schriftzeichen, Buchstaben, Piktogramme... von der mittelalterlichen Initialengestaltung zu collagierten Schriftteilen im Kubismus ? in der bildenden Kunst finden sich immer wieder sprechende Beispiele für Schrift, die aus der reinen Funktionalität heraus in künstlerische Ausdrucksformen überführt wurde. Aber auch im Alltag spielt Schrift eine wichtige Rolle: Bei der Plakatgestaltung ebenso wie beim Layouten eines Bewerbungsschreibens oder dem Entwurf einer Einladungskarte oder eines Logos gilt es, Schrifttypen und Gestaltungsprinzipien adressatenorientiert einzusetzen. So geht es im Seminar in einer ersten Werkstattphase um eine sachanalytische und praktisch-künstlerische Auseinandersetzung mit den Möglichkeiten, Schrift und Bild in Verbindung zu setzen, Sprache zu verbildlichen bzw. Bilder zu versprachlichen sowie Buchstaben und Schrift in einen künstlerischen Prozess zu überführen (gestaltet wird in der Fläche). Untersucht werden begleitend Anschauungsbeispiele aus der Bildenden Kun... (weiter siehe Digicampus)

154-659 Gestalten in der Fläche | Aktzeichnen (Seminar)

155-660 Gestalten in der Fläche | Drucken - Tiefdruck experimentell (Seminar)

156-658 Gestalten in der Fläche | Drucken - Lithografie (Seminar)

157-661 Gestalten in der Fläche | Drucken - Siebdruck (Seminar)

158-662 Gestalten in der Fläche | Drucken - Siebdruck (Seminar)

159-664 Gestalten in der Fläche | Malen (Seminar)

161-868 Gestalten in der Fläche | Malen mit Exkursion Dr. Zahn (Seminar)

Die verbindliche Anmeldung erfolgt in der Vorbesprechung am Uhr in Raum 3031.

162-665 Gestalten in der Fläche | Malen für Fortgeschrittene (Seminar)

163-666 Gestalten in der Fläche | Malen - Großformatig (Seminar)

164-865 Umwelt- und Produktgestaltung: Grafikdesign/ Webseiten (Seminar)

Das Seminar ?Grafikdesign/Webseiten gestalten mit Wordpress? ist für Anfänger und auch all diejenigen ausgelegt, die sich ungern mit komplizierter Programmiersprache auseinandersetzen. Das Programm Wordpress ist einfach zu bedienen, intuitiv und dazu noch kostenlos. Vorkenntnisse in Adobe Photoshop und Illustrator sind zweckdienlich.

180-681 Gestalten mit Medien | Medieninstallation + Flash (Seminar)

181-640 Gestalten mit Medien | Mit Filmen gestalten (Seminar)

182-682 Gestalten mit Medien | Fotografie digital (Seminar)

183- 684 Gestalten mit Medien | Experimentelle Fotografie mit Bildbearbeitung (A+V) (Seminar)

184- 683 Gestalten mit Medien| Analoge Fotografie in Theorie und Praxis - Lochkameras und alternative Entwicklungsprozesse (A+ V) (Seminar)

185-888 Gestalten mit Medien | Trickfilm (Seminar)

Modulteil: Gestalten mit Medien

Sprache: Deutsch

SWS: 2

ECTS/LP: 2

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

135-638 Grundlagen des Gestaltens mit Medien (M2) (Seminar)

136-639 Gestalten mit Medien im Unterricht | Unterrichtsprojekte mit Medien (Seminar)

137-641 Gestalten mit Medien | Architekturfotografie in Augsburg mit Bildbearbeitung (Seminar)

180-681 Gestalten mit Medien | Medieninstallation + Flash (Seminar)

181-640 Gestalten mit Medien | Mit Filmen gestalten (Seminar)

182-682 Gestalten mit Medien | Fotografie digital (Seminar)

183- 684 Gestalten mit Medien | Experimentelle Fotografie mit Bildbearbeitung (A+V) (Seminar)

184- 683 Gestalten mit Medien| Analoge Fotografie in Theorie und Praxis - Lochkameras und alternative Entwicklungsprozesse (A+ V) (Seminar)

Prüfung

Kunstpädagogische Kompetenzen - Aufbau II - Fläche

Künstl. Studienarbeit, Künstlerische Studienarbeit als Mappe, Fläche

Modul KUN-0013 (= BAK-NF-21): Kunstpädagogische Kompetenzen - Vertiefung I - Kunstdidaktik (= Kunstpädagogische Kompetenzen – Vertiefung)		ECTS/LP: 6
Version 1.0.0 Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Constanze Kirchner		
Inhalte: Ziel des Moduls ist, vertiefte Kenntnisse über Vermittlungsprozesse und die Entwicklung und Begründung von Unterrichtsinhalten und Unterrichtsverfahren zu erwerben. Die Studierenden sollen Kenntnisse über die Geschichte des Kunstunterrichts, über kunstdidaktische Theoriebildungen und Positionen erlangen. Sie sollen zudem Erfahrungen in der Vermittlungspraxis sammeln. Die eigene ästhetische Praxis wie das eigene kunstwissenschaftliche Arbeiten werden so in Struktur und Methode reflektiert, so dass Perspektiven didaktischen Handelns entwickelt werden. Durch die Hausarbeit werden die erzielten Kompetenzen in schriftlicher Form wissenschaftlich aufgearbeitet und inhaltlich vertieft.		
Lernziele/Kompetenzen: Vertiefte fachliche Kenntnisse v.a. im Bereich Kunstdidaktik Fähigkeit, eigene Forschungsansätze zu entwickeln Fähigkeit der Entwicklung von Lehrstrukturen Begreifen der eigenen bildnerischen Praxis als Grundlage des Kunstunterrichts bzw. der theoretisch-wissenschaftlichen Arbeit		
Bemerkung: BAK-HF-21, BAK-NF-21, RsK-UF-21, HsGsK-UF-21 Arbeitsaufwand: 56 Std. Präsenzzeit + 124 Std. Selbstlernzeit (= 180 Std. gesamt)		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 180 Std.		
Voraussetzungen: Bestandenes Modul KUN-0001 (BAK-HF-01; BAK-NF-01; RsK-UF-01; GsHsK-UF-01)		ECTS/LP-Bedingungen: Bestehen der Modulprüfung
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Empfohlenes Fachsemester:	Minimale Dauer des Moduls: 1-2 Semester
SWS: 4	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	

Moduleile
Modulteil: Kunstdidaktik Sprache: Deutsch SWS: 2
Zugeordnete Lehrveranstaltungen: 140-647 Kunstdidaktik Bildnerische Potentiale erkennen und fördern (Seminar) Die Förderung kreativer bildnerischer Potenziale als einem Ziel des kunstpädagogischen Handelns setzt voraus, die individuelle Ausgangslage von Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen in Bezug auf ihr kreatives und bildnerisches Vermögen zu erkennen. Denn häufig fällt auf, dass vielfältige, höchst unterschiedliche Begabungen vorhanden sind, die sich im bildnerischen Tun zeigen: Ideenreichtum, Detailgenauigkeit, Farbkomposition, Konstruktionsvielfalt, Körperausdruck, räumliches Darstellungsvermögen, Unkonventionalität, Durchhaltevermögen, Handgeschicklichkeit usw. sind Aspekte, die mehr oder weniger ausgeprägt das bildnerisch-ästhetische Verhalten bestimmen und die zum Teil in nur einem speziellen Bereich außerordentlich leistungsstark vorhanden sind. Gelingt es, die kreativen und bildnerischen Stärken zu analysieren und zu fördern,

wirken sich diese Maßnahmen nicht nur leistungssteigernd aus, sondern sie tragen auch in hohem Maße zur Selbstwirksamkeitserfahrung und damit zur Stärkung von... (weiter siehe Digicampus)

142-649 Kunstdidaktik| Raum darstellen - Problematik analysieren/ Vermittlungsansätze entwickeln (Seminar)

Die Lehrpläne aller Bundesländer sehen in allen Schularten Gestaltungsgrundlagen zur Darstellung des Raums, ab der 8. Jahrgangsstufe speziell das Erlernen der zentralperspektivischen Raumkonstruktion vor. Bei Erhebungen unter Jugendlichen und Erwachsenen musste jedoch immer wieder festgestellt werden, dass dieses Raumdarstellungssystem kaum Eingang in jugendliche Ausdrucksformen findet. Das Seminar setzt sich deshalb zum Ziel, diese Problematik zu analysieren. Dazu sollen vorliegende Erhebungsdaten gemeinsam ausgewertet und analysiert werden. Das Seminar erlaubt somit einen Einblick in kunstpädagogische Forschung, sodass forschungsrelevantes Basiswissen erlangt werden kann. Im Anschluss sollen darüber hinaus Strategien und Vermittlungsansätze entwickelt werden, die zum einen auf die Präferenzen von Jugendlichen bei nicht angeleiteter Gestaltung: nämlich Zeichnungen (etwa auf Reclam-Bändchen, Schmierzettel, etc.) von Ornamenten, Mustern, Typografie, Graffiti, Manga oder Karikaturen stür... (weiter siehe Digicampus)

143-648 Kunstdidaktik| Museumspädagogik (Seminar)

Block: 28.-31.07.2016 In einer ersten einführenden Sitzung (Seminarraum 3049) werden Zielsetzungen, aktuelle Konzepte und Methoden der Museumspädagogik gemeinsam erarbeitet und diskutiert. Das Seminar bietet zudem eine kurze Einführung in Ursprung und Geschichte des Museums sowie der Museumspädagogik. Die folgenden Sitzungen finden dann in drei unterschiedlichen Museen (Ballonmuseum Gersthofen als Mitmach-Museum, das Schaezlerpalais Augsburg als typisches Kunstmuseum und das Maskenmuseum in Diedorf) statt, um museumspädagogische Möglichkeiten vor Ort auszuloten, museumsdidaktische und -pädagogische Konzepte auf den Prüfstand zu stellen und entsprechend konzeptionelle Alternativen zu entwickeln. Anforderung: kleines Portfolio mit Konzeptdokumentation Sie erhalten zu Beginn des Seminars eine ausführliche Literaturliste.

144-652 Kunstdidaktik | außerschulische Kunstpädagogik (Seminar)

Projektwoche: 11.07.16 - 15.07.2016

190-646 Kunstdidaktik: Kunstdidaktische Forschung (Seminar)

Modulteil: Kunstdidaktik

Sprache: Deutsch

SWS: 2

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

140-647 Kunstdidaktik| Bildnerische Potentiale erkennen und fördern (Seminar)

Die Förderung kreativer bildnerischer Potenziale als einem Ziel des kunstpädagogischen Handelns setzt voraus, die individuelle Ausgangslage von Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen in Bezug auf ihr kreatives und bildnerisches Vermögen zu erkennen. Denn häufig fällt auf, dass vielfältige, höchst unterschiedliche Begabungen vorhanden sind, die sich im bildnerischen Tun zeigen: Ideenreichtum, Detailgenauigkeit, Farbkomposition, Konstruktionsvielfalt, Körperausdruck, räumliches Darstellungsvermögen, Unkonventionalität, Durchhaltevermögen, Handgeschicklichkeit usw. sind Aspekte, die mehr oder weniger ausgeprägt das bildnerisch-ästhetische Verhalten bestimmen und die zum Teil in nur einem speziellen Bereich außerordentlich leistungsstark vorhanden sind. Gelingt es, die kreativen und bildnerischen Stärken zu analysieren und zu fördern, wirken sich diese Maßnahmen nicht nur leistungssteigernd aus, sondern sie tragen auch in hohem Maße zur Selbstwirksamkeitserfahrung und damit zur Stärkung von... (weiter siehe Digicampus)

142-649 Kunstdidaktik| Raum darstellen - Problematik analysieren/ Vermittlungsansätze entwickeln (Seminar)

Die Lehrpläne aller Bundesländer sehen in allen Schularten Gestaltungsgrundlagen zur Darstellung des Raums, ab der 8. Jahrgangsstufe speziell das Erlernen der zentralperspektivischen Raumkonstruktion vor. Bei Erhebungen unter Jugendlichen und Erwachsenen musste jedoch immer wieder festgestellt werden, dass dieses Raumdarstellungssystem kaum Eingang in jugendliche Ausdrucksformen findet. Das Seminar setzt sich deshalb zum Ziel, diese Problematik zu analysieren. Dazu sollen vorliegende Erhebungsdaten gemeinsam ausgewertet und analysiert werden. Das Seminar erlaubt somit einen Einblick in kunstpädagogische Forschung, sodass forschungsrelevantes Basiswissen erlangt werden kann. Im Anschluss sollen darüber hinaus Strategien und Vermittlungsansätze entwickelt werden, die zum einen auf die Präferenzen von Jugendlichen bei nicht angeleiteter

Gestaltung: nämlich Zeichnungen (etwa auf Reclam-Bändchen, Schmierzettel, etc.) von Ornamenten, Mustern, Typografie, Graffiti, Manga oder Karikaturen stärke... (weiter siehe Digicampus)

143-648 Kunstdidaktik | Museumspädagogik (Seminar)

Block: 28.-31.07.2016 In einer ersten einführenden Sitzung (Seminarraum 3049) werden Zielsetzungen, aktuelle Konzepte und Methoden der Museumspädagogik gemeinsam erarbeitet und diskutiert. Das Seminar bietet zudem eine kurze Einführung in Ursprung und Geschichte des Museums sowie der Museumspädagogik. Die folgenden Sitzungen finden dann in drei unterschiedlichen Museen (Ballonmuseum Gersthofen als Mitmach-Museum, das Schaezlerpalais Augsburg als typisches Kunstmuseum und das Maskenmuseum in Diedorf) statt, um museumspädagogische Möglichkeiten vor Ort auszuloten, museumsdidaktische und -pädagogische Konzepte auf den Prüfstand zu stellen und entsprechend konzeptionelle Alternativen zu entwickeln. Anforderung: kleines Portfolio mit Konzeptdokumentation Sie erhalten zu Beginn des Seminars eine ausführliche Literaturliste.

144-652 Kunstdidaktik | außerschulische Kunstpädagogik (Seminar)

Projektwoche: 11.07.16 - 15.07.2016

190-646 Kunstdidaktik: Kunstdidaktische Forschung (Seminar)

Prüfung

Kunstpädagogische Kompetenzen - Vertiefung I - Kunstdidaktik

Hausarbeit/Seminararbeit

Modul KUN-0017 (= BAK-NF-31): Kunstpädagogische Schwerpunkte entweder in Lehre oder in Forschung oder künstlerische Projektarbeit I - Raum (= Kunstpädagogische Schwerpunkte entweder in Lehre oder in Forschung oder künstlerische Projektarbeit I)		ECTS/LP: 8
Version 1.0.0 Modulverantwortliche/r: Petia Knebel		
Inhalte: Die Studierenden vertiefen ihre Kompetenzen in den Bereichen des räumlichen Gestaltens.		
Lernziele/Kompetenzen: <ul style="list-style-type: none"> • Vertiefung künstlerischer und technischer Kompetenzen • Schulung des räumlichen Denkens • Eigenständiges, kompetentes, bildnerisches Arbeiten in unterschiedlichen Werkstätten 		
Bemerkung: BAK-NF-31 Arbeitsaufwand: 28 Std. Präsenzzeit + 212 Std. Selbstlernzeit (= 240 Std. gesamt)		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 240 Std.		
Voraussetzungen: Bestandenes Modul KUN-0001 (BAK-NF-01)		ECTS/LP-Bedingungen: Bestehen der Modulprüfung
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Empfohlenes Fachsemester:	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
SWS: 2	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	

Modulteile
Modulteil: Gestalten im Raum Sprache: Deutsch SWS: 2
Zugeordnete Lehrveranstaltungen: <p>122-677 Gestalten im Raum Metall (Seminar)</p> <p>129-633 Gestalten im Raum Keramik im Unterricht (Seminar)</p> <p>132-635 Gestalten im Raum/ Umwelt- und Produktgestaltung Keramik (Seminar)</p> <p>133-836 Gestalten im Raum/ Umwelt- und Produktgestaltung Textil Weben, Filzen - Flechten (Seminar)</p> <p>134-637 Gestalten im Raum/ Umwelt- und Produktgestaltung Holz konstruktiv (Seminar) Wir üben den Umgang mit Werkzeugen und Holzbearbeitungsmaschinen und lernen konstruktive Holzverbindungen kennen: z.B. Schlitz- und Zapfenverbindung, Kreuzüberblattung, Zinkenverbindung, Dübelverbindung. Bei der Herstellung von selbst entworfenen Holzspielzeugen oder Kleinmöbeln kommen verschiedene Techniken zum Einsatz.</p> <p>167-669 Gestalten im Raum Materialexperimente (Seminar) Es werden Modelle für keramische Gusstechniken konzipiert, entworfen und angefertigt. Die Materialien Gips sowie Gießton werden kennengelernt und verarbeitet. Als Ergebnis wird eine Serie von mehreren Gefäßkeramiken mit unterschiedlicher Oberflächengestaltung (Engobe, Glasur) entstehen.</p> <p>169-672 Gestalten im Raum Holz - Holzbildhauerei (Seminar)</p>

170-673 Gestalten im Raum | Holz - Figürliche Skulptur (Seminar)

171-671 Gestalten im Raum | Steinbildhauerei (Seminar)

173-675 Gestalten im Raum | Keramik - abstrakte und figürliche Plastik (Seminar)

In diesem Seminar werden Inhalte und Techniken gelehrt die den Prozess von der künstlerischen Ideenfindung bis zur handwerklich richtigen Umsetzung von Werken ermöglichen. Die Themen "abstrakte Plastik" und "figürliche Plastik" stehen im Mittelpunkt der Veranstaltung. Die aufgezeigten Themen stellen weiterhin grundlegende Anregungen für den schulischen Kunstunterricht dar.

175-676 Gestalten im Raum | Keramik - Plattentechnik (Seminar)

176-624 Gestalten im Raum/ Umwelt- und Produktgestaltung | Holz (Seminar)

177-679 Gestalten im Raum/ Umwelt- und Produktgestaltung | Keramik (Seminar)

178-678 Gestalten im Raum/ Umwelt- und Produktgestaltung | Holz konstruktiv (Seminar)

Wir üben den Umgang mit Werkzeugen und Holzbearbeitungsmaschinen und lernen konstruktive Holzverbindungen kennen: z.B. Schlitz- und Zapfenverbindung, Kreuzüberblattung, Zinkenverbindung, Dübelverbindung. Bei der Herstellung von selbst entworfenen Holzspielzeugen oder Kleinmöbeln kommen verschiedene Techniken zum Einsatz.

179-680 Gestalten im Raum/ Umwelt- und Produktgestaltung | Kunststoff (Seminar)

Prüfung

Kunstpädagogische Schwerpunkte entweder in Lehre oder in Forschung oder künstlerische Projektarbeit I - Raum

Künstl. Studienarbeit, Künstlerische Studienarbeit als Mappe oder als Präsentation, Raum

Modul KUN-0018 (= BAK-NF-32): Kunstpädagogische Schwerpunkte entweder in Lehre oder in Forschung oder künstlerische Projektarbeit II (= Kunstpädagogische Schwerpunkte entweder in Lehre oder in Forschung oder künstlerische Projektarbeit II)	ECTS/LP: 10
Version 1.0.0 Modulverantwortliche/r: Urs Freund	
<p>Inhalte: Aus folgenden Bereichen ist ein Schwerpunkt zu wählen:</p> <p><u>A - Kunstwissenschaft</u></p> <p>Wird der Schwerpunkt in der kunstwissenschaftlichen Forschung gewählt, sollen die Studierenden zeigen, dass sie anhand von geeigneten hermeneutischen, qualitativen oder quantitativen Forschungsmethoden eigenständig ein Forschungsvorhaben formulieren und konkretisieren können sowie selbstständig planen, durchführen und die Forschungsergebnisse darstellen können.</p> <p><u>B – Kunstdidaktik</u></p> <p>Die Studierenden wählen einen Schwerpunkt in der Lehre oder kunstdidaktischen Forschung.</p> <p>Wird der Schwerpunkt in der Lehre gewählt, sollen die Studierenden zeigen, dass sie Modelle ästhetisch-praktischer und theoretischer Auseinandersetzungen für Vermittlungskontexte entwickeln und als kunstdidaktische Position reflektieren können. So sollen sie fachspezifische Konzeptionen und Methoden der Kunstpädagogik nutzen und daraus begründete Strukturen für eigene Vermittlungsvorhaben entwickeln können.</p> <p>Zudem sollen sie alters- und entwicklungsgemäße sowie schulformbezogene fachspezifische Vermittlungs- und Interaktionsprozesse in Kunstunterricht und Schule – einschließlich der Informations- und Kommunikationstechnologien – planen, initiieren, leiten und reflektiert analysieren können.</p> <p>Wird der Schwerpunkt in der kunstdidaktischen Forschung gewählt, sollen die Studierenden zeigen, dass sie anhand von geeigneten qualitativen oder quantitativen Forschungsmethoden eigenständig ein Forschungsvorhaben formulieren und konkretisieren können sowie selbstständig planen, durchführen und die Forschungsergebnisse darstellen können.</p> <p><u>C - Kunstpraxis</u></p> <p>Wählen die Studierenden einen Schwerpunkt in der bildnerischen Praxis, sollen sie zeigen, dass sie relevante und exemplarische Fragestellungen und Themenfelder aus dem Bereich der Kunst, der visuellen Alltagskultur, der gestalteten Umwelt oder dem gesellschaftlichem Leben finden, inhaltlich strukturieren und konzeptionieren sowie als Prozess künstlerischer und gestalterischer Auseinandersetzung entwerfen und für die Ausbildung eines eigenen künstlerischen Schwerpunktes nutzen können. Anhand des künstlerischen Projektes soll sichtbar werden, dass die Studierenden kreative Konzeptideen entwickeln können und mit angemessenen Umsetzungsmöglichkeiten, die insbesondere die jeweils spezifischen medialen Darstellungsmöglichkeiten reflektieren, experimentieren können. Am Ende steht eine konzeptionell selbstständig entwickelte Ausstellung eigener künstlerischer Arbeiten bzw. eine Präsentation der Arbeiten in einer anderen geeigneten Form.</p>	
<p>Lernziele/Kompetenzen:</p> <p><u>A - Kunstwissenschaft</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Entwicklung eines individuellen Schwerpunktes im Studium • Eigenständige Planung, Durchführung und Darstellung von Forschungsvorhaben • Eigenständiges, sinnvolles Zeitmanagement bei der Umsetzung von Projekten <p><u>B – Kunstdidaktik</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Entwicklung eines individuellen Schwerpunktes im Studium 	

- Eigenständige Planung, Durchführung und Darstellung von Forschungsvorhaben
- Eigenständige Planung, Durchführung und Reflexion von didaktischen Projekten
- Eigenständiges, sinnvolles Zeitmanagement bei der Umsetzung von Projekten

C – Kunstpraxis

- Entwicklung eines individuellen Schwerpunktes im Studium
- Eigenständige Planung, Durchführung und Darstellung von künstlerischen Projektarbeiten
- Eigenständiges, sinnvolles Zeitmanagement bei der Umsetzung von Projekten

Bemerkung:

BAK-HF-32, BAK-NF-32

Arbeitsaufwand: 28 Std. Präsenzzeit + 272 Std. Selbstlernzeit (= 300 Std. gesamt)

Arbeitsaufwand:

Gesamt: 300 Std.

Voraussetzungen:

Bestandenes Modul KUN-0001 (BAK-HF-01; BAK-NF-01)

ECTS/LP-Bedingungen:

Bestehen der Modulprüfung

Angebotshäufigkeit:

jedes Semester

Empfohlenes Fachsemester:

Minimale Dauer des Moduls:

1 Semester

SWS:

2

Wiederholbarkeit:

siehe PO des Studiengangs

Modulteile

Modulteil: Kunstwissenschaft (A), oder Kunstdidaktik (B), oder Kunstpraxis (C) – Gestalten in der Fläche/ Gestalten im Raum/Gestalten mit Medien/Spielformen

Sprache: Deutsch

SWS: 2

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

120-663 Gestalten in der Fläche| Collage (Seminar)

Die Collage wurde mit dem Dadaismus, der 2016 sein 100-jähriges Jubiläum feiert, salonfähig für die Bildende Kunst. Der Reiz der Collage und ihren Varianten wie dem Scherenschnitt, den Papier Coupés oder der Décollage liegt in einem technisch geringen Aufwand, der aber zu effektvollen Ergebnissen führt, wenn man gestalterische Prinzipien und die ästhetische Vielfalt von Papieren ? etwa Pack-, Geschenk- oder etwa Zeitungspapier ? berücksichtigt. Das Seminar führt in verschiedene Techniken der Collage und des Scherenschnitts sowie die nötigen gestalterischen Prinzipien ein. Auch werden über Beispiele aus der Kunstgeschichte eigene experimentelle Versuche initiiert. Gearbeitet wird in der Fläche. Über kleine praktische Einheiten werden verschiedene Techniken erarbeitet, die dann in der Fortsetzung jeweils in eine eigenständige Arbeit münden. Die praktischen Arbeiten können für die Flächenmappe benutzt werden. Fakultativ kann an einer eintägigen Exkursion nach Zürich zum Besuch von zwei Au... (weiter siehe Digicampus)

122-677 Gestalten im Raum | Metall (Seminar)

123-626 Gestalten im Raum | Papier - Papier und Pappmaché (Seminar)

139-643 Kunstwissenschaft (A+V) Werkanalyse Skulptur (Seminar)

Achtung! Wochentermine (reduziert) + ein langer Freitag- und Samstagstermin für den Besuch des Maximilianmuseums in Augsburg (Fr: 3.6.16, 14-17 Uhr) und die Glyptothek in München (Sa: 7.5.16, 10-15 Uhr) Die Beziehung zwischen Mensch, Objekt und Raum, Bewegungsformen zwischen Statik und Dynamik, Ausdruckskategorien von Stärke bis Liebreiz, Material und haptische Qualität und nicht zuletzt die Frage: Welche Vorstellung, welches Bild vom Menschen die verschiedenen Jahrhunderte bestimmte, sind Teil der vielfältigen Aspekte der Gattung der Bildhauerei. Das Seminar bietet einleitend einen theoretischen Überblick zu den gattungsspezifischen, technischen und epochengeschichtlichen Merkmalen von Plastiken und Skulpturen.

Zudem wird vor Originalen aus Augsburgs und Münchens Museen gearbeitet: Ausgewählte Kunstwerke werden gemeinsam betrachtet, analysiert, stilistisch verortet und in Bezug auf Wirkung und Funktion kritisch hinterfragt. Keine Vorkenntnisse notwendig Sie erhalten zu Beginn des Semi... (weiter siehe Digicampus)

140-647 Kunstdidaktik| Bildnerische Potentiale erkennen und fördern (Seminar)

Die Förderung kreativer bildnerischer Potenziale als einem Ziel des kunstpädagogischen Handelns setzt voraus, die individuelle Ausgangslage von Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen in Bezug auf ihr kreatives und bildnerisches Vermögen zu erkennen. Denn häufig fällt auf, dass vielfältige, höchst unterschiedliche Begabungen vorhanden sind, die sich im bildnerischen Tun zeigen: Ideenreichtum, Detailgenauigkeit, Farbkomposition, Konstruktionsvielfalt, Körperausdruck, räumliches Darstellungsvermögen, Unkonventionalität, Durchhaltevermögen, Handgeschicklichkeit usw. sind Aspekte, die mehr oder weniger ausgeprägt das bildnerisch-ästhetische Verhalten bestimmen und die zum Teil in nur einem speziellen Bereich außerordentlich leistungsstark vorhanden sind. Gelingt es, die kreativen und bildnerischen Stärken zu analysieren und zu fördern, wirken sich diese Maßnahmen nicht nur leistungssteigernd aus, sondern sie tragen auch in hohem Maße zur Selbstwirksamkeitserfahrung und damit zur Stärkung von... (weiter siehe Digicampus)

144-652 Kunstdidaktik | außerschulische Kunstpädagogik (Seminar)

Projektwoche: 11.07.16 - 15.07.2016

151-657 Erklärendes Zeichnen (Seminar)

154-659 Gestalten in der Fläche | Aktzeichnen (Seminar)

155-660 Gestalten in der Fläche | Drucken - Tiefdruck experimentell (Seminar)

156-658 Gestalten in der Fläche | Drucken - Lithografie (Seminar)

157-661 Gestalten in der Fläche | Drucken - Siebdruck (Seminar)

159-664 Gestalten in der Fläche | Malen (Seminar)

160-867 Gestalten in der Fläche | Malen mit Exkursion Umbrien (Seminar)

162-665 Gestalten in der Fläche | Malen für Fortgeschrittene (Seminar)

163-666 Gestalten in der Fläche | Malen - Großformatig (Seminar)

165-870 Gestalten im Raum - Holzbildhauerei im Derchinger Forst (Seminar)

Dieses Seminar ist diesmal nur für Hauptfachstudierende ausgeschrieben! Das Blockseminar erstreckt sich über 4 Tage und findet im nahegelegenen Derchinger Forst statt. Ziel ist es, eine großformatige Skulptur aus Holz zu entwerfen und zu gestalten. Mit der Kettensäge und dem Stemmeisen wird gearbeitet. Vorkenntnisse im Umgang mit Holz sowie ein gutes gestalterisches Vermögen sind erwünscht.

167-669 Gestalten im Raum| Materialexperimente (Seminar)

Es werden Modelle für keramische Gusstechniken konzipiert, entworfen und angefertigt. Die Materialien Gips sowie Gießton werden kennengelernt und verarbeitet. Als Ergebnis wird eine Serie von mehreren Gefäßkeramiken mit unterschiedlicher Oberflächengestaltung (Engobe, Glasur) entstehen.

169-672 Gestalten im Raum | Holz - Holzbildhauerei (Seminar)

170-673 Gestalten im Raum | Holz - Figürliche Skulptur (Seminar)

171-671 Gestalten im Raum | Steinbildhauerei (Seminar)

172-629 Gestalten im Raum | Gips (Seminar)

173-675 Gestalten im Raum| Keramik - abstrakte und figürliche Plastik (Seminar)

In diesem Seminar werden Inhalte und Techniken gelehrt die den Prozess von der künstlerischen Ideenfindung bis zur handwerklich richtigen Umsetzung von Werken ermöglichen. Die Themen "abstrakte Plastik" und "figürliche Plastik" stehen im Mittelpunkt der Veranstaltung. Die aufgezeigten Themen stellen weiterhin grundlegende Anregungen für den schulischen Kunstunterricht dar.

174-879 Gestalten im Raum| Keramik - Rakubrand (A+V) (Seminar)

Nur für Hauptfach-Studierende mit keramischen Vorkenntnissen. In diesem Seminar werden ein bis zwei keramische Plastiken angefertigt, welche im Raku-Brandverfahren, d.h. im offenen Feuer mit Reduktionsphase

gebrannt werden. Dadurch entstehen farblich sehr interessante Oberflächengestaltungen. Die Herstellung der Werke findet im wöchentlichen Seminar statt, der Brand ganztägig am Donnerstag 7.7.2016 als Programmteil des Events "Seerenade".

175-676 Gestalten im Raum | Keramik - Plattentechnik (Seminar)

177-679 Gestalten im Raum/ Umwelt- und Produktgestaltung | Keramik (Seminar)

178-678 Gestalten im Raum/ Umwelt- und Produktgestaltung | Holz konstruktiv (Seminar)

Wir üben den Umgang mit Werkzeugen und Holzbearbeitungsmaschinen und lernen konstruktive Holzverbindungen kennen: z.B. Schlitz- und Zapfenverbindung, Kreuzüberblattung, Zinkenverbindung, Dübelverbindung. Bei der Herstellung von selbst entworfenen Holzspielzeugen oder Kleinmöbeln kommen verschiedene Techniken zum Einsatz.

179-680 Gestalten im Raum/ Umwelt- und Produktgestaltung | Kunststoff (Seminar)

180-681 Gestalten mit Medien | Medieninstallation + Flash (Seminar)

181-640 Gestalten mit Medien | Mit Filmen gestalten (Seminar)

182-682 Gestalten mit Medien | Fotografie digital (Seminar)

183- 684 Gestalten mit Medien | Experimentelle Fotografie mit Bildbearbeitung (A+V) (Seminar)

184- 683 Gestalten mit Medien| Analoge Fotografie in Theorie und Praxis - Lochkameras und alternative Entwicklungsprozesse (A+ V) (Seminar)

185-888 Gestalten mit Medien | Trickfilm (Seminar)

186-685 Szenisches Spiel - Improvisationstheater (Seminar)

Seminar im Bereich Spielformen. In diesem Seminar soll eine öffentliche Theateraufführung erarbeitet werden. Im Fokus steht die intensive Auseinandersetzung mit einem dramatischen Stoff und dessen bühnenwirksamer Umsetzung. Geeignet für alle Studierende die gerne Theater spielen wollen.

190-646 Kunstdidaktik: Kunstdidaktische Forschung (Seminar)

Prüfung

Kunstpädagogische Schwerpunkte entweder in Lehre oder in Forschung oder künstlerische Projektarbeit II

Künstl. Studienarbeit, Bericht oder künstlerische Studienarbeit als Präsentation

Modul KUN-0022 (= BAK-HF-41, BAK-NF-41): Praktikum - Kunstdidaktik (= Praktikum)		ECTS/LP: 5
Version 1.0.0 Modulverantwortliche/r: Dr. Christiane Schmidt-Maiwald		
Inhalte: Die Studierenden sollen in einem kunstpädagogischen Praktikum ein didaktisches Projekt planen, organisieren und reflektieren.		
Lernziele/Kompetenzen: <ul style="list-style-type: none"> • Erprobung von Fachmethoden • Einblicke in die Berufspraxis 		
Bemerkung: BAK-HF-41, BAK-NF-41 Arbeitsaufwand: 28 Std. Präsenzzeit + 122 Std. Selbstlernzeit (= 150 Std. gesamt)		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 150 Std.		
Voraussetzungen: Bestandenes Modul KUN-0001 (BAK-HF-01; BAK-NF-01)		ECTS/LP-Bedingungen: Bestehen der Modulprüfung
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Empfohlenes Fachsemester:	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
SWS: 2	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	
Modulteile		
Modulteil: Kunstpädagogisches Praktikum - Kunstdidaktik Sprache: Deutsch		
Zugeordnete Lehrveranstaltungen: 147-710 Kunstpädagogisches Praktikum BA HF/ NF (Praktikum) Bitte nehmen Sie unbedingt Kontakt mit mir in einer Sprechstunde auf zur Vorbesprechung des Praktikumberichtes.		
Modulteil: Praktikumsbegleitendes Seminar - Kunstdidaktik Sprache: Deutsch SWS: 2		
Zugeordnete Lehrveranstaltungen: 144-652 Kunstdidaktik außerschulische Kunstpädagogik (Seminar) Projektwoche: 11.07.16 - 15.07.2016 190-646 Kunstdidaktik: Kunstdidaktische Forschung (Seminar)		
Prüfung Praktikum - Kunstdidaktik Bericht		